

Wanderungen von Noctuidae im Nordkaukasus und in Kalmykien 1979

von

A.N. POLTAWSKI

Im Juni – Juli 1979 wurden in der Nordostsetinischen ASSR im Kaukasus Untersuchungen zur Erforschung der Lepidopterenfauna durchgeführt. Die Beobachtungspunkte lagen im Distrikt Alagir im Dorf Cej, 1800 m am Fuße der Cej-Gebirgskette und auf der Spitze dieser Gebirgskette, ca. 3050 m hoch (Abb. 1); die Baumgränze liegt bei etwa 2000 m.



Abb. 1: Grat der Cej-Gebirgskette (3050 m).

Die Nachtfalter wurden mit Hilfe einer Lichtfalle (mit Mischlichtlampe OSRAM 160 W) gefangen. Im Juni 1979 wurden im Dorf Cej insgesamt 29 Arten von Noctuidae registriert; ein Lichtfang in 3050 m Höhe am 8.VI.1979 brachte keine Noctuidae, obwohl günstiges Wetter herrschte (Temperatur 7°C). Im Juli 1979 konnten im Dorf Cej 76 Noctuidae festgestellt werden und vom 19.–21.VII. wurden auf dem Grat 41 Noctuidae-Arten gefangen.

Wie aus Tabelle 2 ersichtlich, wurden am 19.VII. eine auffallend große Zahl von Wanderfaltern registriert. Insgesamt flogen am 19.VII. 32 Noctuidae-Arten in 1974 Exemplaren in die Lichtfalle. Davon sind 84,9 % den Wanderfaltern *A. gamma*, *N. pronuba*, *A. ipsilon* und *H. peltigera* anzurechnen. Am 20.VII. kamen 26 Noctuidae-Arten in 106 Exemplaren und am 21.VII. 22 Exemplare in 9 Arten Noctuidae zum Licht. Die am 19.VII. registrierten Wan-

Arten	Juni				Juli					
	7	20	28	29	16	17	18	22	23	
<i>Agrotis ipsilon</i> HUFN.	–	–	–	1	–	–	–	–	–	Migranten
<i>Noctua pronuba</i> L.	–	–	–	–	–	–	1	–	–	
<i>Hadena confusa</i> HUFN.	–	–	–	–	1	–	1	–	1	Alpine Arten
<i>Discestra furca</i> EV.	1	–	–	–	–	1	–	–	–	
<i>Parexarnis sollers</i> CHR.	–	–	–	–	–	–	1	–	–	
<i>Autographa aemula</i> SCHIFF.	–	–	–	–	–	–	–	–	1	
<i>Anaplectoides prasina</i> SCHIFF.	1	1	–	2	1	107	97	17	47	Waldbewohnende Arten
<i>Mamestra pisi</i> L.	1	–	–	–	–	–	1	–	–	
<i>Mamestra bi-ren</i> GZE.	–	1	1	2	–	13	3	–	–	
<i>Polia hepatica</i> CL.	–	–	–	–	4	8	3	1	1	
<i>Polia bombycina</i> HUFN.	–	–	–	–	–	7	6	1	1	
<i>Apamea illyria</i> FRR.	1	2	2	1	–	9	2	–	–	
<i>Apamea sordens</i> HFN.	–	–	1	2	–	9	13	3	1	
<i>Abrostola triplasia</i> L.	2	1	–	1	1	6	6	5	3	
<i>Syngrapha interrogationis</i> L.	–	–	–	–	1	16	12	1	20	
<i>Autographa jota</i> L.	–	–	–	–	–	3	3	1	–	

Tabelle 1: Ausgewählte Noctuidae der Waldzone 1800 m gefangen im Dorf Cej Nordossetinische ASSR (Kaukasus).

Arten	Juli			
	19	20	21	
<i>Agrotis ipsilon</i> HUFN.	208	–	–	Migranten
<i>Noctua pronuba</i> L.	275	–	–	
<i>Heliothis peltigera</i> SCHIFF.	10	–	–	
<i>Autographa gamma</i> L.	1183	–	–	
<i>Parexarnis sollers</i> CHR.	4	15	2	Alpine Arten
<i>Chersotis luperinoides</i> G.	11	4	4	
<i>Hermonassa multifida</i> LED.	11	4	2	
<i>Hadena confusa</i> HUFN.	1	11	1	
<i>Apamea bischoffii</i> H.S.	15	13	9	
<i>Autographa aemula</i> SCHIFF.	2	6	–	
<i>Anaplectoides prasina</i> SCHIFF.	1	–	–	Waldbewohnende Arten
<i>Mamestra pisi</i> L.	10	1	–	
<i>Mamestra bi-ren</i> GZE.	6	–	1	
<i>Polia bombycina</i> HUFN.	3	–	–	

Tabelle 2: Anflug ausgewählter Noctuidae auf dem 3050 m hohen Grat der Cej-Gebirgskette - Nordossetinische ASSR (Kaukasus).

derfalter wurden am 20. und 21.VII. nicht wieder gefangen.

So kann angenommen werden, daß am 19.VII. eine Wanderung der genannten Noctuidae-Arten beobachtet wurde.

Die Nacht am 19.VII. war windstill, Temperatur 7°C und es herrschte Nebel, der am 20. und 21.VII. nicht auftrat.

Zwischen der Skalistij und Cejer Gebirgskette liegt ein Gebiet, daß man vielleicht als Bergsteppe charakterisieren kann (Regenschattengebiet – RUBILIN, 1964). Die oben angeführten Wanderfalter haben dort für ihre Entwicklung günstige ökologische Bedingungen und es kann möglich sein, daß die Wanderung, die beobachtet wurde, ihren Ausgangspunkt von dieser Bergsteppe genommen hatte. Die Verhältnisse sind Abb. 2 zu entnehmen, wobei die hypothetischen Wanderwege gestrichelt dargestellt sind.

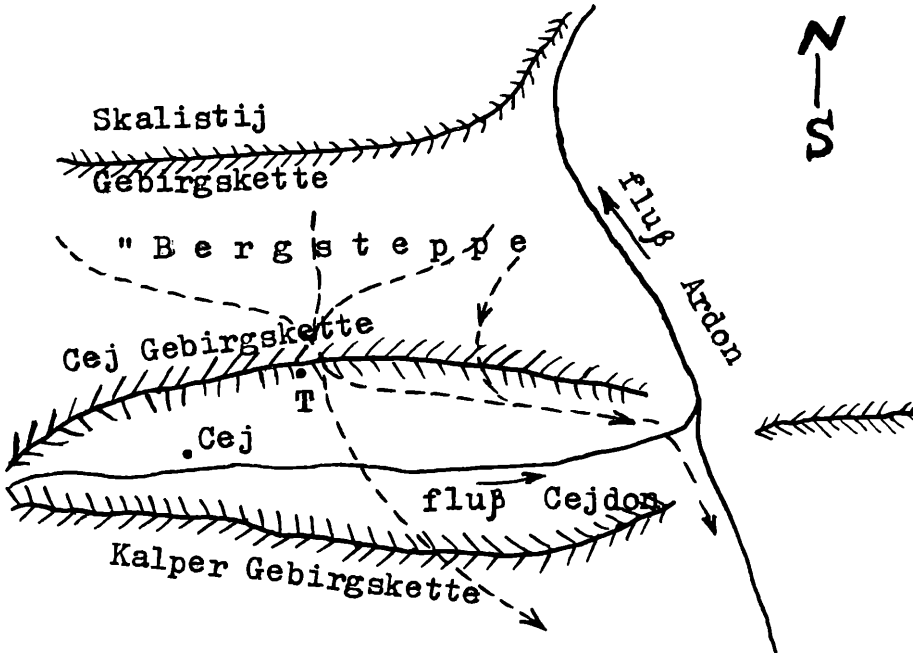


Abb. 2: Übersichtsskizze vom Untersuchungsgebiet in der Nord-Ossetinischen ASSR/Kaukasus. Gestrichelt sind die hypothetischen Wanderwege der Nachtfalter eingetragen.

Eine weitere Beobachtung über migrierende Noctuidae konnte in der Kalmüki-schen ASSR und zwar im Südtteil, d.h. in der Zone der Trockensteppe gemacht werden.

Nahe dem Dorf Zunda-Tolga wurde am 15.V.1979 *Anua lunaris* SCHIFF. und

am 4.VII.1979 *Amphipyra pyramidea* L. gefangen. Beide Arten sind bekanntlich Laubfresser und haben in der äußerst dürrftigen Trockensteppe, die sich nur aus einigen *Graminea* und drei Arten *Artemisiae* zusammensetzt, keine Möglichkeiten, sich fortzupflanzen. Die nächsten Bäume befinden sich etwa 100 km nördlich des Fangplatzes um die Stadt Elista. Es wäre auch denkbar, daß die Tiere aus der Stavropoler Region (Nordkaukasus) stammen, die noch weiter entfernt liegt, wo man entlang der Flüsse Waldbestände findet.

Literatur

- EITSCHBERGER, U. & H. STEINIGER (1973): Aufruf zur internationalen Zusammenarbeit an der Erforschung des Wanderphänomens bei Insekten.— *Atalanta* 4: 133-192.
- (1980): Neugruppierung und Einteilung der Wanderfalter für den europäischen Bereich. — *Atalanta* 11: 254-261.
- POLTAVSKIJ, A.N. & S.N. RYBIN (1980): Noctuidae (Lepidoptera) auf Northern Ossetia. — *Rev. Ent. URSS* 59: 98-106 (russ.).
- REZBANYAI, L. (1978): Wanderfalter in der Schweiz 1977. — *Atalanta* 9: 305-337.
- (1980): Wanderfalter in der Schweiz 1978. Fangergebnisse aus sieben Lichtfallen sowie weitere Meldungen. — *Atalanta* 11: 81-119.
- RUBILIN, E.V. (1964): The North-Ossetien ASSR. The nature conditions and factors of soil formation. — *Agrochemical characteristic of the USSR soils*. Moscow, Science, 1964: 175-180 (russ.).

Anschrift des Verfassers:

A.N. POLTAVSKIJ
SU-344022 Rostov/Don 22
ul. Suworova 79 kv. 89
UdSSR